

Männergesangverein Ötisheim

Frühlingsweisen bei den Nachbarn in Schmie

Der Männergesangverein Ötisheim folgte am Samstagabend, dem 16. Mai 2009, einer Einladung nach Schmie zu einem bunten Liederabend. Das Motto des Abends lautete „...zur Maienzeit...“. Die Schmierer Eintracht war vom Zuspruch und der Zahl der Gäste freundlich überrascht, sodass sie in der Turnhalle noch nachstuhlen mussten.

Jeder Chor hatte zwei Auftritte – einen Auftritt vor und einen nach der Pause - mit jeweils drei bis fünf Liedern. Dennoch wurde der lange Abend kurzweilig, da insgesamt sehr abwechslungsreich ausgewählt wurde.

Allein die „Pinguine“, die Flötengruppe der „Eintracht Schmie“, trat nur einmal auf, um den Abend zu eröffnen.



Eine Nachwuchs-Flötistin der Pinguine, die unter Leitung von S. Rieger stehen

Der erste Teil der Chorauftritte befasste sich v.a. mit dem Motto „...zur Maienzeit..“, indem z.B. der Männerchor der Eintracht gesanglich behauptete „Süß Liebe liebt den Mai“ (Fr. Silcher), der gemischte Chor von „Frohsinn Schützingen“ auf das populäre „Der Mai ist gekommen“ (Fr. Silcher) zurückgriff und wir vom MGV Ötisheim die „sonnige, wonnig Welt“ (J. Rheinberger) priesen.



Der MGV zur Maienzeit in Schmie mit Chorleiter Dr. W. Budday

Der der gemischte Chor vom „Liederkrantz Ölbronn“ sang u.a. von der Liebe zur „Rose von Burgund“ und etwas abweichend vom Motto und in Anklang an Gospel-Musik trat der Junge Chor der Eintracht Schmie - die „TON-SCHMIE-DE“ – auf, z.B. mit dem englischen „Dreaming“, in dem von einer besseren Welt geträumt wurde.



Die „TON-SCHMIE-DE“ – dirigiert von Ursula Pfeil aus Schützingen

Die zweite Gesangesrunde beschäftigte sich thematisch mehr damit, dass man sich im Frühling für Neues öffnet, sich verliebt, auf Reisen geht oder gehen muss, dass man die Heimat verlassen oder eine neue finden muss. Der Liederkrantz Ölbronn rief auf zum „Die Fenster auf, die Herzen auf“, wir vom MGV Ötisheim fahren in „Good night ladies“ auf dem Meer „fröhlich dahin“; der „Frohsinn“ Schützingen machte mit „Only You“ einen klanglich gut gestalteten Ausflug in die Pop-Musik. Als die Schützingen dann noch das „Freundschaftslied anstimmten, ertönte der Refrain nicht nur auf der Bühne, sondern hallte aus dem Publikum. Die „Eintracht Schmie“ empfahl in ihrem zweiten Auftritt „Wohlauf in Gottes schöne Welt“ (P. Zoll) zu gehen. Der Abschluss des Abends blieb der „TON-SCHMIE-DE“ vorbehalten, die z.B. mit dem Gospel „Rock my Soul“ und einem englischen „Bye, bye, bye“ den Abend beschlossen.

Die Eintracht Schmie konnte mit dem Abend sicher zufrieden sein. Ihr Vorstand Reinhard Kastner bedankte sich nicht nur für das Kommen der Aizemer, sondern betonte auch, dass man einer Einladung über den Sauberg gerne nachkommen würde.